

Salis-Seewis, Johann Gaudenz von: 13. Lied eines Landmanns in der Fremde (

1 Traute Heimat meiner Lieben,
2 Sinn' ich still an dich zurück,
3 Wird mir wohl, und dennoch trüben
4 Sehnsuchtsthränen meinen Blick.

5 Stiller Weiler, grün umfängen
6 Von beschirmendem Gesträuch,
7 Kleine Hütte, voll Verlangen
8 Denk' ich immer noch an euch!

9 An die Fenster, die mit Reben
10 Einst mein Vater selbst umzog;
11 An den Birnbaum, der daneben
12 Auf das niedre Dach sich bog;

13 An die Stauden, wo ich Meisen
14 Im Holunderkasten fing;
15 An des stillen Weihers Schleusen,
16 Wo ich Sonntags fischen ging.

17 Was mich dort als Kind erfreute,
18 Kommt mir wieder leibhaft vor;
19 Das bekannte Dorfgeläute
20 Wiederhallt in meinem Ohr.

21 Selbst des Nachts in meinen Träumen
22 Schiff' ich auf der Heimat See;
23 Schüttle Äpfel von den Bäumen,
24 Wäss're ihrer Wiesen Klee;

25 Lösch' aus ihres Brunnens Röhren
26 Meinen Durst am schwülen Tag,
27 Pflück' im Walde Heidelbeeren,

28 Wo ich einst im Schatten lag.

29 Wann erblick' ich selbst die Linde
30 Auf den Kirchenplatz bepflanzt,
31 Wo gekühlt im Abendwinde
32 Unsre frohe Jugend tanzt?

33 Wann des Kirchturms Giebelspitze
34 Halb im Obstbaumwald versteckt,
35 Wo der Storch auf hohem Sitze
36 Friedlich seine Jungen heckt?

37 Traute Heimat meiner Väter,
38 Wird bei deines Friedhofs Thür
39 Nur einst, früher oder später,
40 Auch ein Ruheplätzchen mir?

(Textopus: 13. Lied eines Landmanns in der Fremde. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5>)